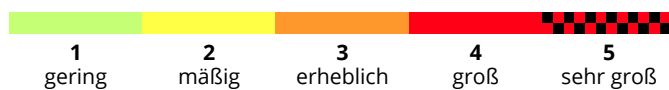
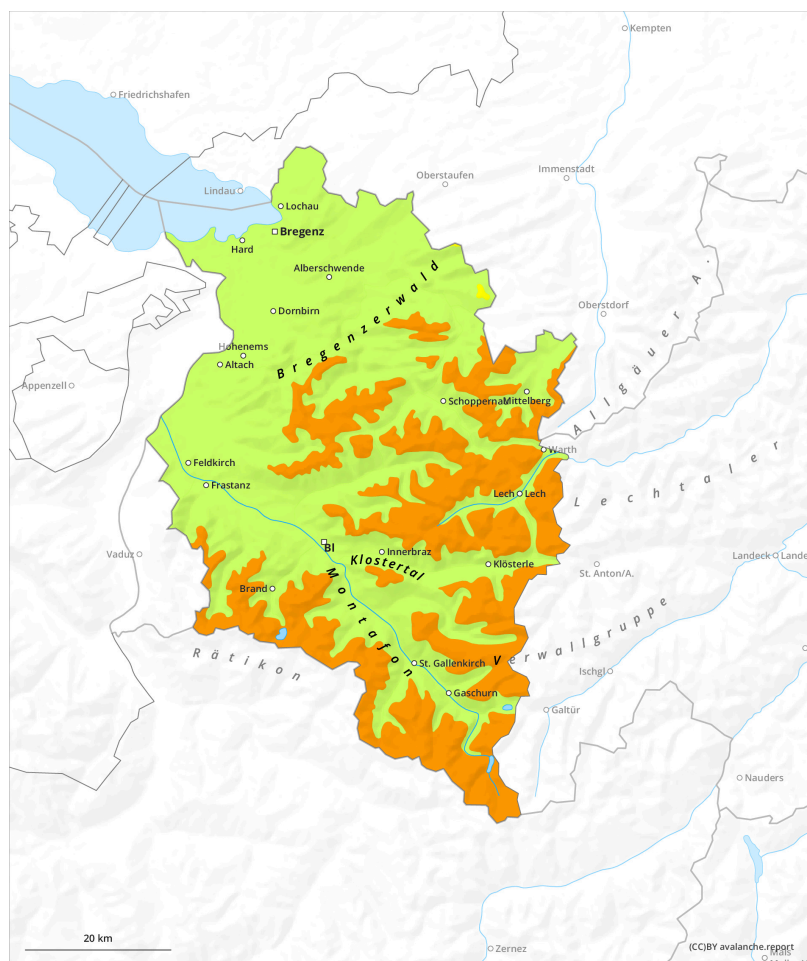
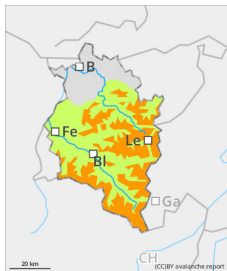


Achtung Wintersportler - verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 30. Jänner 2025



mit Neu- und Trieb Schnee abseits gesicherter Bereiche heikle Lawinensituation

Gefahrenbeurteilung

Neu- und frischer Trieb Schnee können von einzelnen Wintersportlern leicht als kleine bis mittelgroße Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und sind vorwiegend im schattseitigen Steilgelände, aber auch hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Speziell mit Sonneneinstrahlung sind auch spontane Lockerschnee- und Schneebrettlawinen mittlerer Größe möglich. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und defensives Verhalten. Sehr vereinzelt können kleine Schneebrettlawinen an hoch gelegenen, extrem steilen Schattenhängen mit großer Zusatzbelastung auch im Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Der viele Neuschnee wird mit zeitweise starkem Wind immer wieder verfrachtet. Neu- und Trieb Schnee sind vor allem an steilen, schattseitigen Hängen nur schwach bis mäßig mit der dort oft weichen Altschneeoberfläche verbunden. Oft wird auch Trieb Schnee der Vortage überschneit. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee oft auf aperm Boden.

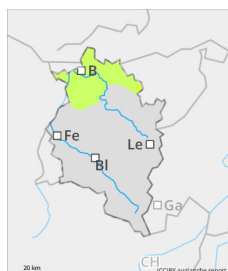
Wetter

In der Nacht überwiegen die Wolken und zwischen 900 und 1100 m schneit es teilweise noch leicht. Der Mittwochmorgen beginnt noch stark bewölkt mit letzten Schneeschauern im Bregenzerwald. Nachfolgend lockern die Wolken rasch auf und es wird bald sehr sonnig bei nur noch lockeren Wolken. Temperatur in 2000m: -5 bis -1 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus West bis Südwest

Tendenz

Neu- und Trieb Schnee bleiben störanfällig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 30. Jänner 2025



Neu- und Triebschnee sind störanfällig

Gefahrenbeurteilung

Neu- und frischer Triebschnee können stellenweise durch einzelne Wintersportler als kleine bis mittlere Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vorwiegend im schattseitigem Steilgelände, aber auch hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sehr vereinzelt können Schneebrettlawinen im extremen Steilgelände mit großer Zusatzbelastung auch im Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit zeitweise starkem Westwind wird der Neuschnee verfrachtet und Triebschnee gebildet. Neu- und Triebschnee verbinden sind vor allem an steilen, schattseitigen Hängen nur schwach bis mäßig mit der dort oft weichen Altschneedecke verbunden. Oft wurde auch Triebschnee der Vortage überschneit. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf aperm Boden.

Wetter

In der Nacht überwiegen die Wolken und zwischen 900 und 1100 m schneit es teilweise noch leicht. Der Mittwochmorgen beginnt noch stark bewölkt mit letzten Schneeschauern im Bregenzerwald. Nachfolgend lockern die Wolken rasch auf und es wird bald sehr sonnig bei nur noch lockeren Wolken. Temperatur in 2000m: -5 bis -1 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus West bis Südwest

Tendenz

Neu- und Triebschnee bleiben störanfällig.